

Baustoffprüfer/in BP



Berufsbeschreibung

Diese Fachleute setzen ihre Kenntnisse über Beton und Mörtel in Bauunternehmungen, Betonelementwerken, Prüflabors, Mörtel- und Zementwerken, Betrieben der Betonwarenherstellung. Sie sind für die Herstellung eines zweckgerechten Betons oder Mörtels zuständig. Auf der Baustelle überwachen sie die angelieferten Stoffe und deren Verarbeitung zu Böden, Decken, Wandelementen und Stützmauern. Sie entnehmen Proben und bereiten diese für die Untersuchung vor. Prüfberichte und Auswertungen leiten sie an die Vorgesetzten auf der Baustelle weiter. Sie arbeiten an der Qualitätssicherung, gewährleisten Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

Anforderung

- a) Abgeschlossene Berufslehre im Bauhauptgewerbe und mind. 3 Jahre Berufspraxis oder
- b) anderer Beruf sowie 3 Jahre Praxis im Betonlabor oder 4 Jahre Praxis im Betonwerk oder
- c) ohne Berufslehre: mind. 4 Jahre Baupraxis (Anwendung von zementösen Baustoffen) und mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Betonlabor oder mind. 4 Jahre im Betonwerk.

Interesse an Untersuchungen und Kontrollen, Einsicht in technische Vorgänge, analytisches Denken; Freude an Qualitätsstandards und -sicherung; Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu sehen, Selbstsicherheit, Gewissenhaftigkeit, praktisches Talent.

Ausbildung

4 Monate berufsbegleitende Ausbildung von insgesamt 20 Kurstagen.

Abschluss: Baustoffprüfer/in mit eidg. Fachausweis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Es bestehen verschiedene Fortbildungs- und Kursangebote.

Spezialisierung: Wasserbau, Brückenbau, Tunnelbau.

Höhere Fachprüfungen: Dipl. Baumeister/in oder dipl. Bauleiter/in.

Dipl. Techniker/in HF Bauführung.

BSc FH Bauingenieurwesen; Deutsche Meisterprüfung (Ulm/D).